

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1943)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Experts luthiers

*Collection d'instruments
de maîtres, anciens et
modernes.*

*Atelier de réparation,
expertises,
ventes,
échanges.*

*Demandez renseignements
et catalogues à*

Foetisch Frères S.A., Lausanne

Caroline 5

teils aus Mitgliedern des Kammerorchesters, teils aus neuen Kräften zusammensetzt, auftreten. Dieses Ensemble soll vorläufig jungen Solisten und kleinen Chören als Begleitkörper dienen; daneben wird es sich auch für ältere Werke einsetzen.

Basel. Das Orchester der Basler Orchestergesellschaft, das im musikalischen Leben der Stadt Basel eine hervorragende Stellung einnimmt, besteht gegenwärtig aus 49 Musikern, die aber durch die stei-

gende Inanspruchnahme des Orchesters überlastet sind. Um sie zu entlasten, sollen 6 neue Musiker zur ständigen Verstärkung engagiert werden, was allerdings 36,000 Franken kostet, die die BOG. nicht aus eigenen Mitteln aufbringen kann. Die Basler Regierung hat deshalb dem Großen Rat beantragt, die jährliche Subvention an das Orchester von 186,000 Franken auf 222,000 Franken zu erhöhen.

Genf. Das diesjährige Schweizerische Tonkünstlerfest fand am 29. und 30. Mai in Genf statt. Besonderen Eindruck hinterließen das neue Werk des Genfer Konservatoriumsdirektors Henri Gagnebin «Requiem des Vanités du Monde» für Soli, Gemischten Chor und Orchester und «Danse des Morts» von Arthur Honegger. Von den kleineren Werken interessierte namentlich ein «Octuor» für Streich- und Blasinstrumente von Bernard Reichel.

Potsdam. Anlässlich der Potsdamer Musiktage wurde ein bisher unbekanntes Klavierkonzert in Es-dur, das Beethoven mit 14 Jahren komponiert hat, in einer Neubearbeitung und Rekonstruierung von Willy Heß, Winterthur, erstmalig zur Wiedergabe gebracht. Die Aufführung war ein Ereignis für die Musikfreunde.

Philadelphia. Der im 75. Lebensjahre stehende Kapellmeister Arturo Toscanini erlitt am Dirigentenpult, während eines Konzertes in Philadelphia, einen Zusammenbruch. Seither wird der Zustand Toscaninis als befriedigend gemeldet.

NOVA

Musikverlag Hug & Co., Zürich. Für den ersten Anfang im Klavierspiel sind die eben erschienenen »12 kleine Vortragsstücke« v. Willy Heß; allerliebste musikalische Stückchen, sehr geeignet um kleine Pianisten zu fesseln und zu fördern. . . . K. H. Davids neue »Sonatine« f. Klavier ist ein musikalisch interessantes Werkchen f. die Mittelstufe; harmonisch etwas spröde. . . . Dagegen gibt das Schlagerpotpourri von W. Marti: »Schlager-Rahm« keine Probleme zu lösen und wird rasch populär werden.

Musikbücher. Belletristik. Seit langem haben wir kein so klar geschriebenes Werk in die Hand bekommen, wie **J. G. Scheel's »Grundlagen für den Gesangunterricht«**, das aber außerdem als allgemeines Musiklehrbuch weiteste Beachtung verdient und von jedem Musikanten mit Genuß und Nutzen gelesen werden dürfte. **Verlag A. Francke AG., Bern.**

Atlantis Verlag, Zürich. Ein neues Werk **B. von Brentano's** ist immer ein Ereignis für den Bücherfreund; auch sein »Tagebuch mit Büchern« bietet Anregung in Hülle und Fülle, denn eine solche Auswahl von geistreich kommentierten Lesefrüchten ist eine Fundgrube von seltenem Reichtum.

Verlag Fretz & Wasmuth AG., Zürich. Ernst Eich: »Chaconne«. Elegischer Tanz. In ihrer Vielseitigkeit und in der Verschiedenheit der einzelnen Gesänge erinnert diese von klassischer Größe erfüllte Dichtung an die Variationen von J. S. Bach's d-moll Chaconne. Ein Werk, das seinesgleichen in der neueren Literatur kaum finden dürfte.

Steinberg Verlag, Zürich. Joseph E. Davies: »Als USA.-Botschafter in Moskau«. Der Verfasser war in den Jahren 1937/38 als amerikanischer Botschafter in Moskau. Er schildert seine Erlebnisse an Hand genau geführter Tagebücher. Durch die Aufzeichnungen dieses hervorragenden Mannes gewinnen wir einen einzigartigen Einblick in die internationalen diplomatischen Beziehungen dieser bewegten Zeit, wie auch in die russischen Lebensverhältnisse. Davies, dessen Mentalität der schweizerischen entspricht, schildert nur, was er selbst gesehen und erlebt hat. Ein höchst spannendes, aktuelles Buch von bleibendem Wert.

Orell Füßli-Verlag, Zürich. Der anziehende Titel von **Dagmar Edqvist's** neuem Roman: »Frau und Kamerad« skizziert den Inhalt dieses interessanten Buches. Die Heldin hat als Gattin eines aus den Tropen heimgekehrten Ingenieurs, der in der Heimat keinen geeigneten Posten findet, ein schweres Leben. Ihre treue Kameradschaft weiß einen Weg, den beide tapfer beschreiten. Ein schönes, gutes Buch.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. »Irrweg im Nebel«, der neue Roman v. **Elsa M. Hinzelmann** erzählt das Leben eines berufstätigen Mädchens, das durch zähen Fleiß zur Selbständigkeit gelangt, aber innerlich verarmt. Es fehlt ihr jedoch die Kraft, um unbefriedigenden Verhältnissen zu entfliehen, bis die Lösung von außen kommt. Ein packendes Buch. . . . In einem eigenartigen Buch: »Schicksale vor den Schranken« schildert ein Jurist, **Max Braunschweig**, nach authentischen Dokumenten, berühmte Schweizer Kriminalprozesse aus 4 Jahrhunderten. Keine Sensationen, aber sehr interessante Sitten- und Charakterbilder. . . . Von der beliebten »Neuen Schweizer Bibliothek« sind **Band 64** und **65** mit Beiträgen v. **Arthur Zimmermann:** »Die Feckerkilbi von Gersau« und von **Erwin Heimann, Alice Wegmann** und **F. Tschudi** erschienen, die allen Freunden guter Belletristik warm empfohlen werden können. Die von **Alfred Graber** vorzüglich redigierte Neue Schweizer Bibliothek ebnet jungen begabten Schweizer Autoren den Weg in die Öffentlichkeit und vermittelt zugleich mit ihren geschmackvoll ausgestatteten Bänden wirklich guten Lesestoff zu einem auch für kleine Leute erschwinglichen Preis.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Zur gefl. Notiznahme: Konzertprogramme bitten wir **baldmöglichst** an den Zentralkassier zu senden. In der Regel sollten sie **spätestens** in dem der Aufführung folgenden Monat publiziert werden können. Programme von 1942 können nur noch **ausnahmsweise** aufgenommen werden.